

De leste Oproop vun Gott an sien eenzig utköören, över de hele Welt verstreet

„Un ik hör de Stimm vun een Mann in’t Midde vun den Ulaï;
he rööp un sä: Gabriel, verklar em dat Gesicht.“

Daniel 8:16

Korte, verklörende Tosamenfaten vun de biblischen Profetien ut Daniel un ut de Openbahring

De Boodschappen vun de dree Engel ut Openbahring 14

Dat sünd dree Wahrheiten ut dat Book Daniel, de na de Prööv in’n Fröhjohr 1843 un na de Prööv vun’n 22. Oktober 1844 den Hilligen openbart worrn sünd.

Wiel se de Bedüden vun den Sabbat nich kennt hebbt, köönt de eersten Adventisten den rechten Sinn vun disse Boodschappen nich verstahn.

De Adventisten, de op de Wedderkamen vun Christus wachten, hebbt ehr Erfohrn an den „Middernachtsrop“ oder „Midde vun de Nacht“ fastmaakt, de in de Glieknis vun de „teihn Jungfern“ (Matthäus 25:1–13) nöömт warrt, woneem de Ankündigung vun den Wedderkamen vun den Bruutgööm beschreven is.

1.

Dat Thema vun’t Gericht, utlegt in **Daniel 8:13–14**, un dat Thema vun de Boodschap vun den eersten Engel in **Openbahring 14:7**:

„Förcht Gott un geeht em Ehr, denn de Stunn vun sien Gericht is kamen;
un aanbett den, de Himmel un Eer, dat Meer un de Waterborns makt hett!“

Dis Boodschap föhrt torügg na den **Sünndag**, de eenzig wahre sövente Dag in de goddelike Ordnung:

den **Sabbat**, de jüdsche Ruhedag, de wekentliche Dag vun Ruh, den Gott in’t **veerden Gebot vun sien teihn Gebote** fordert.

2.

De Anklag gegen dat papstlik Rom, dat as de „lütt Horn“ un de „anner König“ in **Daniel 7:8–24 un 8:10–23,25**, dat in de Boodschap vun den tweden Engel **„Babylon de Grote“** nöömт warrt (**Openbahring 14:8**):

„Se is fallen, se is fallen, Babylon de Grote!“

Dat is vör allem wegen den Sünndag, den fröheren „Sünnendag“, övernommen vun Keiser **Konstantin I.**, de em am **7. März 321** insetten hett.

De Utspraken „se is fallen“ warrt rechtmaakt dörch de Openbahring vun ehr vervluchte

Natur, as Gott ehr na 1843 un 1844 sien Adventisten wiest hett, dörch dat Wedderinsetten vun den Sabbat.

„Se is fallen“ heet: „**se is fastnahmen un besiegt.**“

So verkünnigt de Gott vun de Wahrheit sien Sieg över dat Lager vun den religiösen Leeg.

3.

Dat Thema vun't leste Gericht, woneem „dat Föer vun de tweede Dood“ de rebellischen Christen trifft.

Dat Bild steiht in **Daniel 7:9–10**, warrt wieter utleggt in **Openbahring 20:10–15**, un is de Boodschap vun den darden Engel in **Openbahring 14:9–10**:

„Wenn een de Beest un sien Bild aanbett,
un dat Teken op sien Stiern oder op sien Hand annimmt,
denn schall he ok drinken vun den Wien vun de Grimmel vun Gott ...
un he warrt pient in Föer un Swevel, vör de hilligen Engel un vör dat Lamm.“

Hier warrt de **Sünndag** as dat „**Teken vun dat Beest**“ kenntlich maakt.

Let op de **glieke Nummern vun de Versen** in **Daniel 7:9–10** un **Openbahring 14:9–10**.

De veerde Engel

He kummt alleen in **Openbahring 18** vör un stelt de leste Verkündigung vun de drie Adventboodschappen vör, nu mit de ganze goddelike Licht, dat seit **1994** bis an't Enn vun de Welt – dat is bis **Fröhjohr 2030** – scheent.

Dis Book schall disse Upgaav vervullen.
Dat Licht deckt de Schuld op:

- vun de **kathoolsche Religion** (siet 538),
- vun de **protestantsche Religion** (siet 1843),
- un vun de **offizielle Adventinstitutschon** (siet 1994).

All disse geestlike Fallen sünd dorch dat Afwiesen vun't Licht vun den Hilligen Geist in Jesus Christus entstanden.

In de „Tied vun't Enn“ (**Daniel 11:40**) sammelt de katholische Kark all religiösen Gruppen, de ehr Macht anerkennen, ünner de sogenannte **ökumenische Allianz**, de ok dat offizielle Adventistentum in **1995** beitreten is.

De drie groten Erwartungen op dat Wedderkamen vun Jesus Christus

Gott hett drie offiziellen Erwartungen brukt, üm den Gloven vun sien Jüngers to pröven:

1843, 1844 un 1994.

Elk Prööv hett Gott recht geven, för en deel de Dör to sluten un för anner de Tör to sien heilige Licht to openen.

De Nederlaag is tödlich, man de Verbinnen twischen Himmel un Eer is mit de Overwinnaars behollen worrn.

Op disse Websiet warrt de drie Erwartungen erklort, begrünnt un biblisch bewiesen. Siet **2018** hett Jesus Christus denen, de in sien Gnade bleven sünd, de Datum vun **Fröhjohr 2030** kunddaan, dat sien wahres Wedderkamen markeert.

All Erklärungen stahn alleen op de **hillige Bibel**, de einzig, bestännige Grundlag vun den christlichen Gloven –

reinigt vun de groten Fehlöversetzungen;

de reine Wahrheit steiht in de hebreischen un griekschen Urtexten.

Dat Geschenk vun den Himmel

De Franske Revolutschon (1789–1798) worr vun Gott brukt, üm de katholische Tyrannei vörövergehend to breken.

So kriegt de Geschicht ünner't Licht vun de Profetien een religiösen Sinn.

All Bewiesen sünd op disse Siet to finnen:

in Schriften, in Reden un in Gesang.

Dat Geschenk vun den Himmel is **gratis**, de geestlike Spiese is **vull, frieh un daalladbaar**.

„Selig is de, de leest,
un de, de de Wöör vun de Profetie höört
un se bewaart;
denn de Tied is nah.“

Openbahring 1:3

De, de disse Schriften gedullig leest, warrt nich enttäuscht, man geestlik riek belohnt.

2. Korinther 4:3–4

„Wenn uns Evangelium noch bedekt is,
denn is dat bedekt för de, de verlorengiht,

för de Unglovigen, denen de Gott vun disse Welt den Sinn verblendt hett,
so dat se den Glanz vun't Evangelium vun de Herrlichkeit Christi nich sehn.“

„Wenn dat profetische Woort nich verstahn warrt,
denn alleen för de, de verlorengiht.“

Kort Tosamenfaat

För dat **Rechtmaken vun de Hilligkeit**,
siet dat Fröhjohr **1843** (Daniel 8:14),

mutt elke Mann un elke Fro:

- op den Naam vun **Jesus Christus** dörch **volle Düüpen** dööpt warrn,
- den **Sabbat (Sünndag)** as den söventen Dag hoolden,
- de **goddelliken Gesetten**, ok de Spiesegesetten, achten,
- un dat **profetische Woort nich verachten**,
üm den Geist vun Gott nich to löschen (1 Thessaloniker 5:20).

De, de dat nich deit, warrt verurteilt to de **twede Dood** (Openbahring 20).

Samuel & Jean